

**Grußwort des Oberbürgermeisters der Wissenschaftsstadt Darmstadt,
Jochen Partsch
für die Geburtstagszeitung 30 Jahre Gemeinschaftshaus Pallaswiesenviertel**

Liebe Pallaswiesenviertler,

das 30-jährige Jubiläum des Gemeinschaftshauses Pallaswiesenviertel bewegt mich nicht nur politisch, sondern auch persönlich, bin ich doch schon fast 25 Jahre eng mit ihm und den Menschen im Quartier verbunden. In meiner beruflichen Tätigkeit in der gemeinwesenorientierten Beschäftigungsförderung arbeitete ich eng mit den Verantwortlichen und Beschäftigten des Gemeinschaftshauses in der Kirschenallee zusammen. Vieles, was uns damals wichtig war, habe ich später als Sozialdezernent und jetzt als Oberbürgermeister umsetzen und verwirklichen können.

Deshalb hat es mich auch besonders gefreut, dass wir das Pallaswiesenviertel schon im Jahre 2014 in das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt integrieren und dadurch der seit drei Jahrzehnten erfolgreichen Gemeinwesenarbeit neue Möglichkeiten und Chancen eröffnen konnten. Heute hat sich das Pallaswiesenviertel auf einen vielversprechenden Weg gemacht, der die Perspektiven der Menschen verbessert und die Lebensqualität im Quartier sichert und erhöht.

Einer der wichtigsten Akteure in diesem Prozess ist das Gemeinschaftshaus Pallaswiesenviertel, dessen Ziel und Aufgabe es seit 30 Jahren ist, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger im Viertel die Lebensbedingungen stetig zu verbessern, das Gemeinwesen zu stärken, bei der Lebens- und Alltagsbewältigung zu helfen und allen hier lebenden Menschen Teilhabe und Beteiligung an der politischen Willensbildung im Quartier zu ermöglichen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist wieder deutlich geworden, wie wichtig für uns alle ein funktionierendes Gemeinwesen und intaktes soziales Umfeld ist.

Mehr denn je bin ich der festen Überzeugung, dass Gemeinwesenarbeit der richtige und erfolgreiche strategische Ansatz zur Armutsbekämpfung, zur Stärkung der lokalen Gemeinschaft und zur Aktivierung der hier lebenden Menschen ist. Sie sind nicht nur Objekt sozialstaatlichen Handelns, sondern selbstbewusste aktive Bürgerinnen und Bürger, die ihre Lebenswelt selbst gestalten und dadurch nicht zuletzt auch die Stadt und die Sozialarbeit herausfordern und herausfordern sollen.

Erfolgreiche und zielgerichtete Gemeinwesenarbeit benötigt Orte, an denen die Menschen sich treffen und austauschen können, in denen die Unterstützung der Menschen verhandelt und erarbeitet und die Entwicklung des Stadtteils gemeinsam geplant und gestaltet wird. Das gelingt im Gemeinschaftshaus Pallaswiesenviertel so gut, weil hier mit Caritas und Diakonie erfahrene freie Träger mit kompetenten Fachleuten Sozialarbeit leisten. Sie arbeiten eng und vertrauensvoll mit der Stadt zusammen und beraten uns in Arbeitskreisen und Magistratskommissionen. Sie weisen auf wichtige Entwicklungen und Herausforderungen hin und geben immer wieder auch wichtige Impulse für die richtigen politischen Entscheidungen.

Dafür bedanke ich mich sehr herzlich. Mögen die vergangenen drei Jahrzehnte nur der „kurze“ Anfang einer sehr langen und erfolgreichen gemeinsamen Zeit sein! Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für die Zukunft!

A handwritten signature in black ink, reading "Jochen Partsch". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'J'.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister